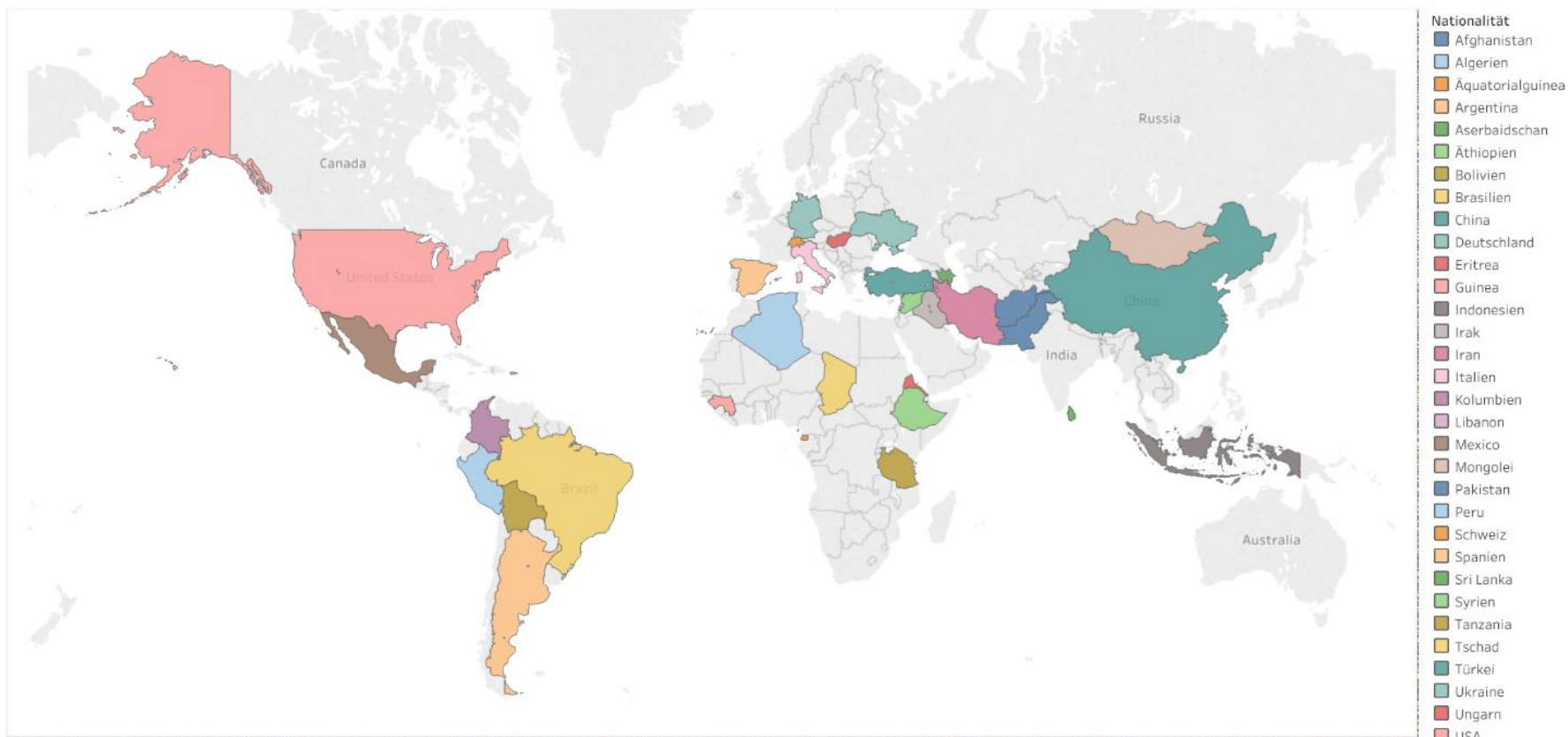


Im Projekt *Wandern für alle* unternehmen unterschiedliche, in Bern und Umgebung lebende Menschen, insbesondere MigrantInnen kleine Ausflüge. Ziel ist es, unsere kulturelle Vielfalt und die Natur zu geniessen, sich zu bewegen und zu vernetzen. Der aktive Austausch erfolgt in deutscher Sprache und bietet die Möglichkeit erworbene Deutschkenntnisse anzuwenden, sich gegenseitig kennenzulernen, zusammen zu essen und Spass zu haben. Gemeinsam entdecken und lernen wir Neues.

2018 haben 11 Wanderungen stattgefunden mit 113 Personen aus 32 Ländern. Davon waren 35 Personen aus der Schweiz, 45 Männer, 68 Frauen, 5 Jugendliche und drei Kinder.

Länder der Teilnehmenden



### Wanderung 14. Mai 2018

Unsere erste Wanderung im 2018 war ein wunderbarer Erfolg mit grossem Wetterglück! Wir waren 21 Wanderbegeisterte aus 14 Ländern: Aserbaidschan, Äthiopien, Bolivien, Brasilien, Deutschland, Eritrea, Iran, Irak, Italien, Rumänien, Sri Lanka, Syrien, Türkei und der Schweiz. Wir waren 11 Frauen und 10 Männer, die meisten hatten unseren Flyer von Migrationsorganisationen, Sozialdiensten oder Privaten erhalten.

Wir sind mit dem Postauto nach Wohlen gefahren und dann zusammen dem Wohlensee entlang nach Bremgarten gewandert. Für fast alle war es der erste Ausflug zum Wohlensee, wo wir viele Schwäne, Enten, Lamas, Ziegen, Pferde und Kühe gesehen haben.

Bezüglich des Deutschniveaus hatten wir alle Stufen von Anfängern bis Fortgeschrittenen C1. Wir haben uns intensiv auf Deutsch unterhalten und auch immer wieder übersetzt. Wir picknickten und teilten und besprachen viele Themen wie Fussballspielen, verschiedene Familienformen, Arbeits- und Wohnungssuche, Kulturelles, typisches Essen und Gesundheit. Unter den Teilnehmenden gab es viel gegenseitige Sympathie und Freude am Austausch, der im Generationenhaus bei einer gemütlichen Runde seinen Abschluss fand.



Bildnachweis: HEKS/Annette Boutellier



Bildnachweis: HEKS/Annette Boutellier

Wanderung 05. Juni 2018

16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich frühmorgens am Loebegge, zur Hälfte SchweizerInnen und MigrantInnen aus Afghanistan, Bolivien, Brasilien, China, Indonesien, Kolumbien und Sri Lanka. Dies ergab eine wunderbare Chance den ganzen Tag intensiv Deutsch zu üben und mehr über andere Kulturen zu erfahren. Schon im Zug erfolgte ein reger Austausch. In Langnau angekommen wurden wir vor dem Regionalmuseum Chüechlihuus empfangen und erfuhren viel über die lokale Geschichte. Mit ortskundiger Führung wanderten wir durch die hügelige Landschaft der Iflis entlang und picknickten am erfrischenden Wasser. Unterwegs nach Trubschachen lernten wir allerlei über besondere Apfelbäume, Pfingstrosen und Blumen aller Art, Pferde, Kühe und fleissige Bienen. Ein Gewitter drohte, doch wir wurden verschont und kamen glücklich im Kambly Erlebnisland an.



Wir genossen die vielen Sorten Emmentaler Feingebäck und lernten viel über die traditionellen Bretzeli nach Grossmutter's Rezept und die über hundertjährige Fabrik. Spannend war zu sehen, wo überall auf der Welt Kambly arbeitet und Süßes vertreibt. Vergnügt fuhren wir zurück nach Bern und freuten uns über unsere neuen Kontakte.

### Wanderung 19. Juni 2018

Unsere erste Abendwanderung fand bei prächtigem und heissem Sommerwetter statt und war ein totaler Genuss. Unsere Gruppe von 16 Frauen und 6 Männern aus 12 Ländern spazierte vom Loebege zum Meret Oppenheim Brunnen. Inspiriert von diesem Kunstwerk gingen wir hinunter zur Aare, überquerten den Altenbergsteg und spazierten dem erfrischenden Wasser entlang bis zum Landhaus. Dort stiegen wir steil hinauf zum traumhaften Rosengarten, wo wir von blühenden und duftenden Rosen in prächtigen Farbtönen empfangen wurden.



Wir entdeckten neben den vielen Rosensorten auch einen Teich mit Seerosen und kleinen Entchen und picknickten auf bunten brasilianischen Tüchern. Dabei diskutierten wir angeregt unterschiedlichste wichtige Themen und profitierten von den anregenden Begegnungen zwischen all den internationalen Teilnehmenden. Unser «Foto-Walk» führte uns dann zum atemberaubenden Aussichtspunkt auf die schöne Stadt Bern. Unser Abstieg führte uns hinunter zum Bärenpark und durch das gemütliche Mattequartier zurück zum Casino und Bahnhof Bern. Die Wanderung dauerte von 18-22h.

### Wanderung 27. Juni 2018

Das Postauto brachte uns in das idyllische Meikirch, das in hügeliger Landschaft vor den Toren Berns liegt. Gleich am Anfang stiegen wir steil zum Orchideenweg hinauf und wanderten durch Wälder und Wiesen zum Chutzenturm, der auf dem 820 Meter hohen Frienisberg liegt. Die Aussicht vom 45 Meter hohen Turm war fantastisch und das Panorama begeisterte uns alle. Wir blickten über drei Seen, den Chasseral bis zu den Alpen und stärkten uns anschliessend auf dem idealen Picknickplatz. Mit frischer Energie und viel Gesprächsstoff stiegen wir ab nach Frienisberg und kehrten mit dem Postauto pünktlich zurück nach Bern.



Unsere Gruppe umfasste 17 Personen aus 10 Ländern; neu waren Mongolei und Ukraine neben Brasilien, Bolivien, Kolumbien, Eritrea, Iran, Türkei und Sri Lanka.

Wanderung 16. Juli 2018



Einen Tag nach Ende des Musikfestivals stieg unsere 24-köpfige Wandergruppe (16 MigrantInnen und 8 Lokale) hinauf auf den Gurten. Ein kühler Waldweg führte uns bei heissem Sommerwetter im Zickzack vom Steingrubenweg (Spiegel) zum Ostsignal, wo wir das prächtige Panorama genossen und den Festivalabbau live erlebten. Einige von uns stiegen anschliessend auf der gegenüberliegenden Gurtenseite die 121 Treppenstufen auf den 25 Meter hohen Aussichtsturm aus Holz und schauten über die Stadt bis zu den Berner Alpen.



Vorbei an alten Bauernhöfen und Highland-Rindern spazierten wir durch das charmante Gurtendörfli hinunter nach Wabern. Ein heiterer Grillabend im Monbijoupark rundete unsere Nachmittagswanderung ab und erlaubte es allen bei köstlichem Essen und fröhlichem Spiel die Kontakte zu vertiefen und bis spät intensiv Deutsch zu üben.

### Wanderung 16. August 2018

Am 16. August hatte unsere Wandergruppe gleich ein doppeltes Engagement. Einerseits wanderten wir bei heissem Sommerwetter entlang der Aare zum Tierpark Dählhölzli und durch das Naturschutzgebiet der Elfenau. Unser Ziel war die Bodenacker-Fähre. Das Fährschiff musste zwei Mal fahren, um unsere Gruppe von 16 Frauen und 4 Männern auf die andere Flussseite zu transportieren. Auf dem Rückweg genossen wir unser Picknick beim Camping Eichholz und erlebten die lebhafteste Berner Riviera mit vielen Aareschwimmenden und Gummibooten. Der rege Austausch unter den Teilnehmenden aus 11 verschiedenen Ländern und zahlreichen Berufsgattungen erfolgte in deutscher Sprache und bei bester Stimmung.



Eine kleinere Gruppe von uns traf anschliessend mehrere Wanderbegeisterte, die anlässlich der Wohlenseewanderung «verhasste Wörter» gesammelt hatte, im Kunstmuseum Bern, um bei der Ausrufung der «République Géniale» dabei zu sein. Nach der Eröffnung durfte unsere Wandergruppe als Teil des Ausstellungsbeitrags der Künstlergruppe RELAX (Marie-Antoinette Chiarenza und Daniel Hauser) das allererste «hate word» löschen: Die «ELITE» gibt es nicht mehr!

Alle interessierten *Wandern-für-alle*-Teilnehmenden erhalten einen Gratis Eintritt ins Kunstmuseum Bern. Unser Projekt verbindet unterschiedliche Menschen und bringt sie von der Stadt in die Natur und zur Kultur!

### Wanderung 13. September 2018

Wir fuhren in einer Gruppe von 14 Teilnehmenden aus allen Ecken der Welt von China bis Südamerika mit dem Postauto nach Uettligen. Das attraktive Bauerndorf mit wunderbaren Gärten und übervollen Apfelbäumen zeigte sich von der schönsten Seite. Bei einer einmaligen Linde auf einem Hügel über dem Dorf machten wir einen ersten kleinen Halt und genossen die Rundschau. Die spätsommerliche Hitze erzeugte einen so starken Dunst, dass die Berner Alpen kaum sichtbar waren. Gestärkt mit frischem Obst spazierten wir über gemähte Äcker und auf kleinen Wald- und Wiesenwegen bis nach Meikirch. Unterwegs kamen wir an vielen schönen Bauernhäusern vorbei und hatten Zeit, Maisfelder, Insekten, Schmetterlinge, Herbstastern, Pferde und Kühe zu bestaunen und uns über vielfältige Themen auszutauschen.



Beim gemeinsamen Picknicken schmeckten uns sowohl einheimische Spezialitäten als auch kulinarische Leckerbissen aus Irak, Südamerika und der Türkei. Wir informierten uns gegenseitig über künftige Anlässe (Frauentisch, Deutschcafé, Ausstellungen, Literaturveranstaltungen) und eine Teilnehmerin aus Sri Lanka überraschte uns alle, indem sie ihren selbst geschriebenen Text vortrug. Sie drückt darin ihre Freude am Wandern, der Natur, dem Deutschlernen und ihren neuen Freundschaften dank *Wandern für alle* aus, siehe Blogbeitrag. Die Gruppe stellte sich aus sehr jungen Studierenden, bereits Pensionierten und Arbeitstätigen aus allen Sektoren zusammen. Viele WanderInnen sind neu dazu gestossen und herzlich willkommen!

Wanderung 21. Oktober 2018



Wir fuhren in einer Gruppe von 23 Teilnehmenden aus 10 Ländern mit dem Bus Richtung Zentrum Paul Klee und stiegen beim Seminar aus. Die Jüngsten waren acht Monate und zweijährig, die Ältesten pensioniert. Unser Rundgang führte uns rund um den poetischen Egelsee, der zum Flanieren und Beobachten einlädt. Wir konnten bei herrlichem Herbstwetter neben Schilf und Enten direkt am Wasser picknicken und verweilten anschliessend beim neuen Begegnungsort, dem ehemaligen Entsorgungshof, wo wir intensiv aktuelle Themen diskutierten. Auf kleinen Quartierwegen und entlang der Englischen Anlage mit den eindrücklichen alten Bäumen spazierten wir bis zum Helvetiaplatz. Es war eine Wohltat, die Natur mitten in der Stadt zu erleben.

Unterwegs kamen wir an vielen sportlichen und kulturellen Aktivitäten (längster Frühstückstisch, Jazzkonzert, Fahrradrennen, Wortinszenierungen, Informationsständen) vorbei und genossen die entspannte und freudige Atmosphäre des autofreien Sonntags im Museumsquartier Kirchenfeld-Gryphenhübeli. Die Zusammenarbeit mit dem Verein Netzwerk Quartierzeit, der das Kulturprogramm organisiert hatte, war ein Gewinn; sogar die Museumseintritte waren gratis.



Wanderung 6. November 2018



talentiert viele waren und wie sich alle abwechselnd unterstützten.

Zur Mittagszeit wurde die Eisfläche geputzt und so traf sich die gesamte Gruppe zu einem gemütlichen Picknick an der Sonne. Die Pause war wohlverdient, bevor wir gestärkt wieder zurück auf das Eis gingen! Unser Experiment auf dem glatten Eis machte viel Spass und erforderte auch viel gegenseitige Hilfe! Sicherlich tat einigen am nächsten Tag der ganze Körper weh ... Das Erlebnis bleibt unvergesslich!

Unsere überaus erfolgreiche Wandersaison wurde freudig abgerundet, und wir freuen uns auf das kommende Jahr mit neuen Ausflügen und einem regen Austausch in offenen Gruppen. Alle sind herzlich willkommen!

Als letzten Ausflug im 2018 boten wir eine Wanderung kombiniert mit Schlittschuhlaufen an. Das Interesse war sehr gross! Bei wunderbar mildem Herbstwetter spazierten wir mit unserer abwechslungsreichen Gruppe von 32 Personen und vielen neuen Gesichtern aus 11 Ländern vom Loeb hinunter zum Marzilibad. Unser Spaziergang führte uns entlang der Aare unter bunt gefärbtem Laub zur Kunsteisbahn Ka-We-De. Dort teilten wir uns auf: Fünf Wanderbegeisterte und zwei Kleinkinder entschlossen sich für einen Rundgang durch den Tierpark und Dählhölzliwald, alle andern wagten es, Schlittschuh zu laufen! Für viele war es das allererste Mal und ein grosses Abenteuer, andere standen nach langer Zeit wieder auf dem Eis und freuten sich, dass sie es noch schafften, Kurven oder sogar rückwärts zu fahren. Es war grossartig zu sehen, wie mutig und

